

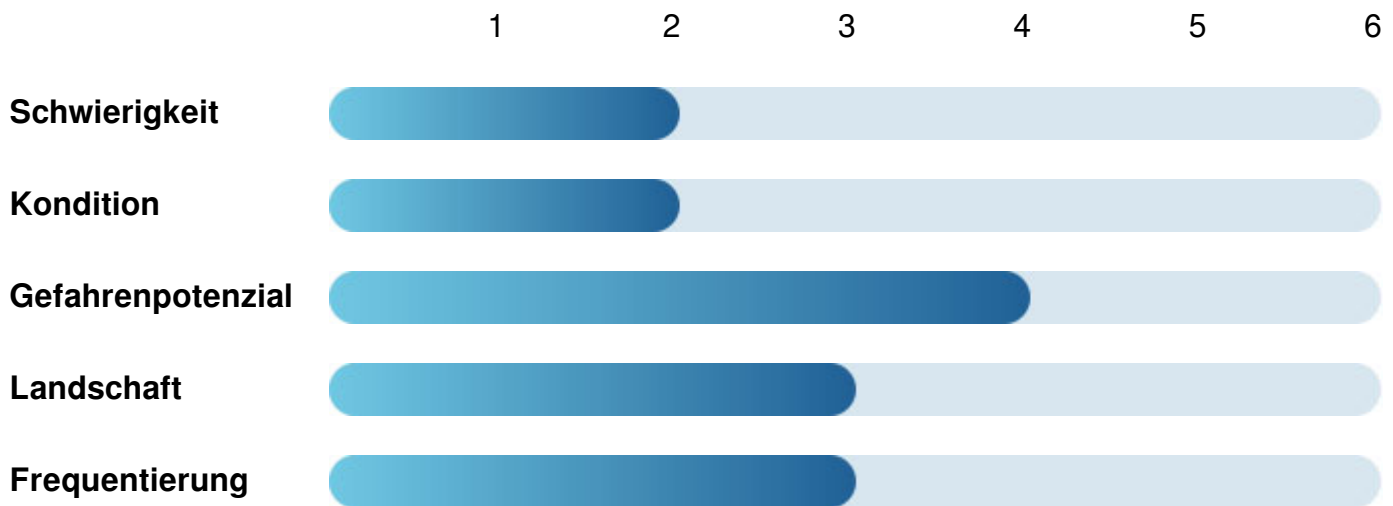
Spießnägel (1881 m)

Skitour | Kitzbüheler Alpen

900 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Diese Tour wird nicht so häufig begangen, wie viele andere in den Kitzbüheler Alpen, hat aber einen ganz besonderen Charme durch die Möglichkeit einer fast 3 km langen Gratwanderung. Der Aufstiegsweg lädt einen nicht zum hinunterfahren ein, dafür bieten sich aber zwei prachtvolle Abfahrtsvarianten.



Anfahrt: Auf der A8 München – Salzburg bis zum Inntaldreieck und weiter auf der Autobahn A 93 in Richtung Innsbruck bis zur Ausfahrt Wörgl Ost. Nun weiter auf der Bundesstraße 170 nach Kitzbühel bis man in Kirchberg nach Aschau im Spertental abzweigt. Über Aschau zur Oberlandhütte. Parkmöglichkeit bei der Hütte.

Navi-Adresse Oberlandhütte: A-6365 Kirchberg in Tirol, Falkensteinweg 35

Öffentliche Verkehrsmittel: mit der Bahn über Wörgl nach Kirchberg, ab hier mit dem Bus nach Aschau.

Ausgangspunkt: Oberlandhütte (1014 m) bei Aschau im Spertental

Route: Von der Oberlandhütte noch kurz Tal einwärts über eine Brücke, dann gleich nach links auf einer Forststraße entlang der Oberer-Grund-Ache bis nach ca. 2 km rechts ein Wegweiser zu den Spießnägeln steht. Nun gut 500 Hm durch lawinensicheren Wald (ein Wald gilt dann als lawinensicher, wenn man durch diesen nicht mit Skiern abfahren kann!) auf einem schmalen Weg in vielen Serpentinaufstiegen hinauf, zuletzt über eine flachere Lichtung bis man freies Skigelände erreicht. Hier steht man bereits unter den Spießnägeln. Um auf den Gipfelrücken zu kommen, hält man sich sanft ansteigend nach Süden, immer auf ausreichend Abstand zu den Osthängen bedacht, und betritt etwa 800 m südlich des Gipfels den Rücken in einer Höhe von etwa 1800 m in einem weiten Sattel mit Wegtafel. Nun immer auf oder nahe dem Grat nach Norden und über 3 kurze Steilaufschwünge bis zum Gipfelkreuz.

Anfahrt: Am besten fällt man noch nicht ab, sondern rutsch wieder hinunter in den Sattel und folgt dem Gratverlauf in Richtung Süden zum Punkt 1867 m. Hier eröffnen sich zwei Möglichkeiten:

1. Abfahrt in den Oberen Grund: Etwa 100 Hm die Osthänge hinunter, dann eine kurze Schrägfahrt nach rechts, bis man die Leger-Hochalm sehen kann. Über ideales Skigelände hinunter zur Alm und leicht links haltend weiter zur Leger-Niederalm. Von hier noch kurz auf einem Fahrweg hinab in den Oberen Grund und für 4 km immer am Bach entlang zurück zum Ausgangspunkt.

2. Aufstieg ins Schöntaljoch und Abfahrt nach Nordwesten: Man bleibt auf dem Gratrücken in großem Rechtsbogen, bis man nach 2,5 km das Schöntaljoch(2029 m) unter dem Großen Rettenstein erreicht. Von hier aus fährt man in Richtung Norden in das Hochtal hinab, passiert die Schöntalalm und erreicht in etwa 1400 m einen Forstweg, auf dem man ins freie Gelände der Sonnwendalm gelangt. Bis zu den Almhütten selbst braucht man aber nicht zu queren. Über freie Hänge hinunter in den Unteren Grund und auf der Fahrstraße nach rechts hinaus zurück zum Ausgangspunkt.

Charakter: Leichte bis mittelschwere Skitour mit schönen Hängen und auch Waldstücken; je nach Variante gar nicht so kurz, wie es der Aufstieg zum Gipfel vermuten lässt. Beim Gratanstieg zum Gipfel ist, je nach Verhältnissen, etwas Geschick erforderlich. Hier auf Wächten achten! Landschaftlich besonders reizvoll ist die Rundtour über das Schöntaljoch.

Lawinengefahr: Mittel, vor allem die Hänge östlich unter den Spießnägeln sind zu beachten.

Exposition: Ost (in den Oberen Grund): Nord bis Nordwest (bei Route übers Schöntaljoch)

Aufstiegszeit: 3 Stunden; plus 1 Stunde zum Schöntaljoch.

Tourdaten: 900 Höhenmeter; plus 200 Hm zum Schöntaljoch

Jahreszeit: Dezember bis März

Stützpunkt: Oberlandhütte, Tel/Fax: +43/5357/8113, geöffnet 1.12. bis Ostern, Betten und Lager. Direkt mit dem PKW erreichbar.

Karte: Kompass Blatt 29, Kitzbüheler Alpen, 1:50.000. Oder AV-Karte Nr. 34/1, 1:50.000.

Autor: Jan Piepenstock